

Wenn Maschinen zu Kommunikationspartnern werden: ein kommunikationswissenschaftlicher Blick auf die gesellschaftlichen Folgen von KI in Alltag und Beruf

Dr. Michael Johann

Göppinger Technikforum e.V. – Hochschule Esslingen, Campus Göppingen

Agenda

00 Prolog

01 Kommunikative Künstliche Intelligenz

02 Transformationsprozesse durch KKI

03 Fazit

00

Prolog

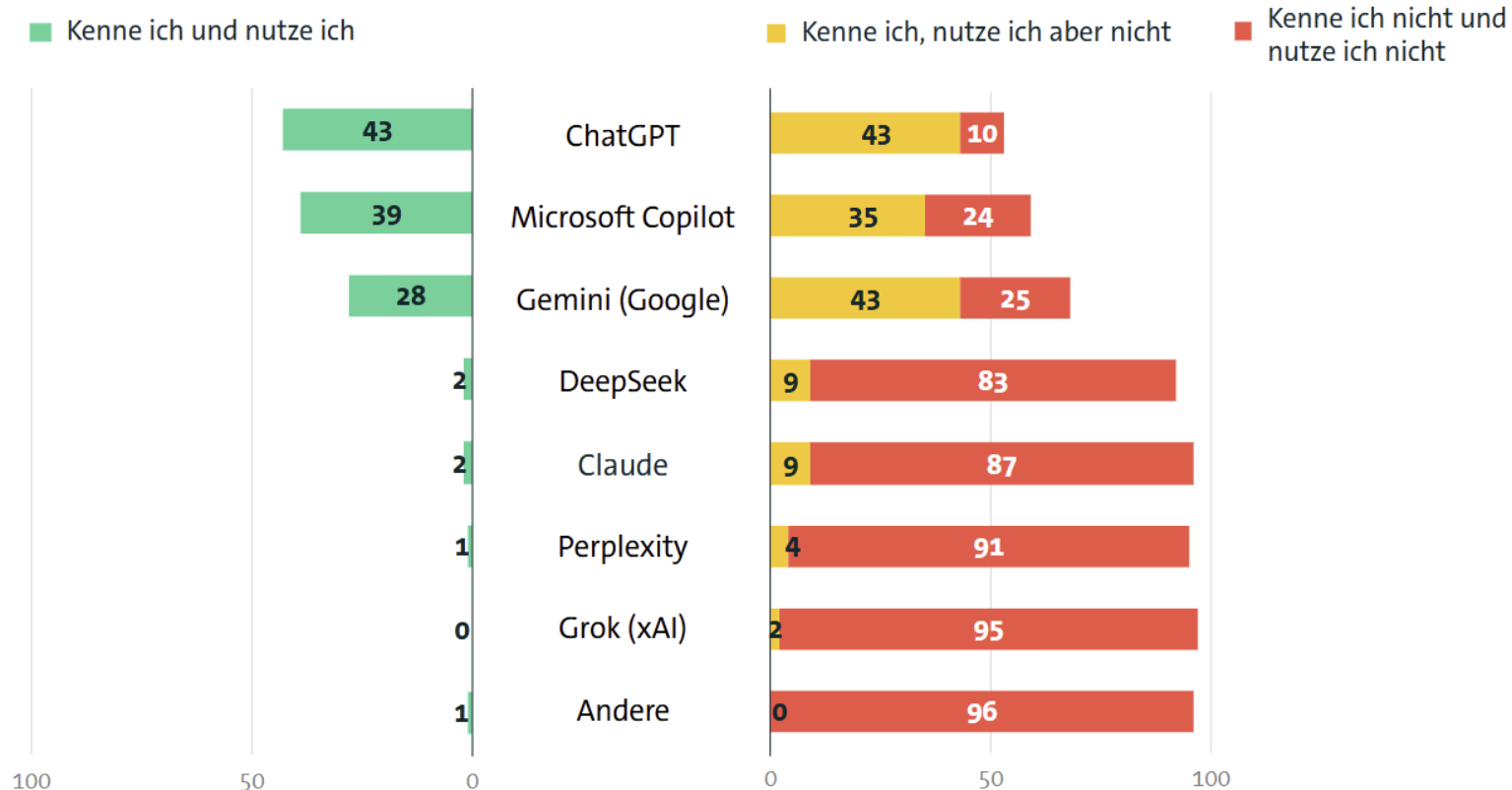
Mit welcher Maschine haben Sie heute bereits kommuniziert?



➔ KI ist heute nicht mehr nur Werkzeug – sie ist Gesprächspartnerin

Nutzung von generativer KI

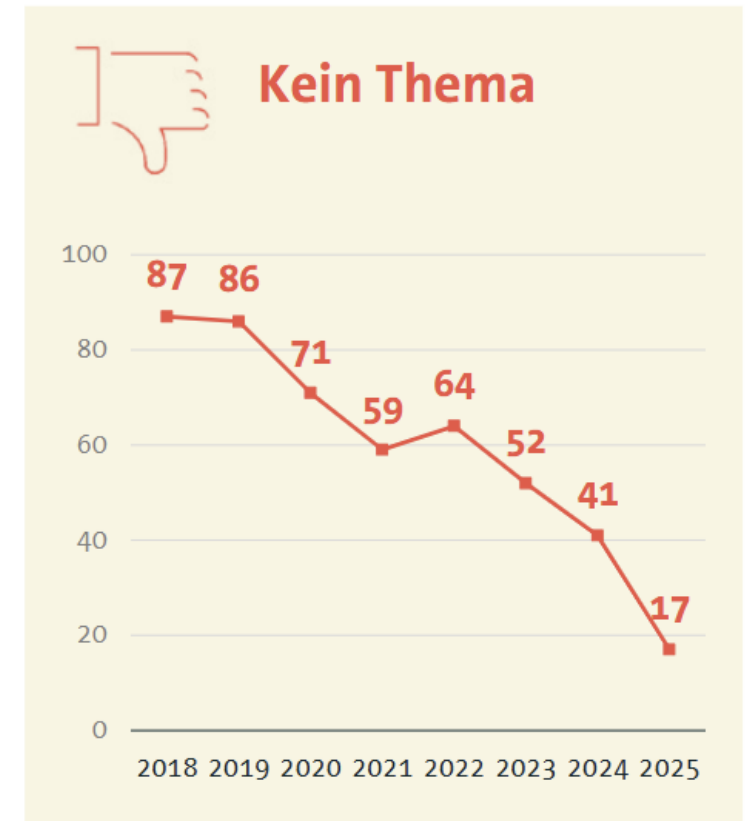
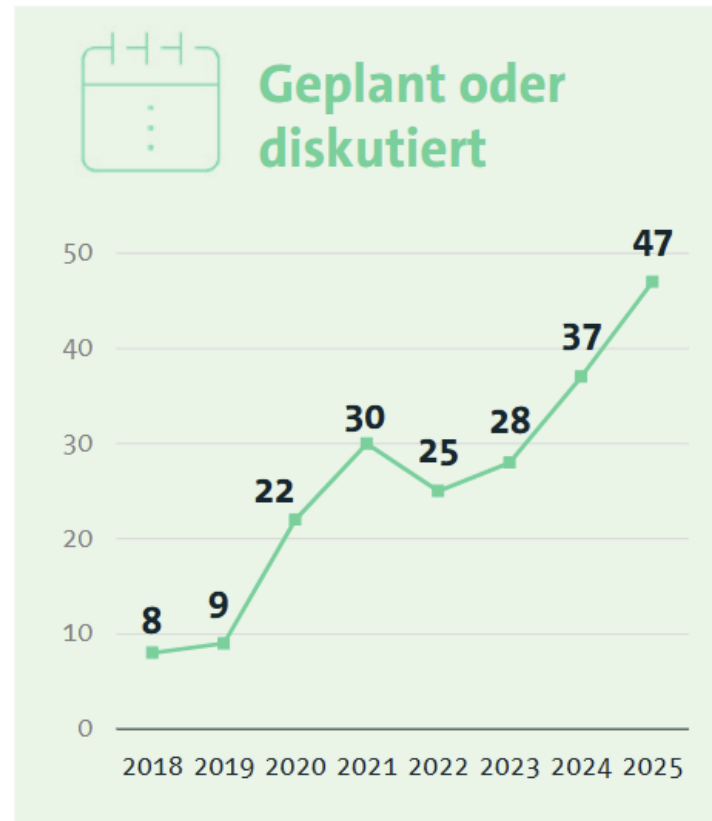
Nutzung von generativer KI in der Bevölkerung (Bitkom Research, 2025, S. 18)



Basis: Personen ab 16 Jahren (n=1.005) | Mehrfachnennungen möglich | Quelle: Bitkom Research 2025

Nutzung von generativer KI

Einsatz, Planung und Relevanz von KI in Unternehmen (Bitkom Research, 2025, S. 25)



Kommunikative Künstliche Intelligenz

Weitere Zahlen aus Deutschland (Bitkom Research, 2025; IW Consult, 2023)

- **67% der Deutschen nutzen zumindest hin und wieder generative KI** (2024: 40%)
- **KI als wichtigste Zukunftstechnologie:** 81% der Unternehmen und 67% der Bevölkerung sehen in generativer KI die wichtigste technologische Entwicklung der Zukunft
- **Wirtschaftliches Potenzial:** Einsatz generativer KI könnte die Bruttowertschöpfung in Deutschland um bis zu **330 Milliarden Euro** steigern, sofern jedes zweite Unternehmen KI nutzt
- **Vorbehalte gehen zurück:** Nur noch 17% der Unternehmen und 28% der Bevölkerung halten KI für einen überbewerteten Hype
- **Positive Grundhaltung:** 83% der Unternehmen und 74% der Bevölkerung sehen KI als Chance
- **Investitionsbereitschaft:** 29% der Unternehmen wollen mehr in KI investieren
- **Aber:** Nur 23% der Unternehmen haben bisher feste Regeln für den Einsatz von KI etabliert

01

Kommunikative Künstliche Intelligenz

Kommunikative Künstliche Intelligenz

Leitthese

Die eigentliche Revolution der KI besteht nicht darin, dass Maschinen intelligenter werden, sondern darin, dass wir beginnen, mit ihnen wie mit Kommunikationspartnerinnen umzugehen.

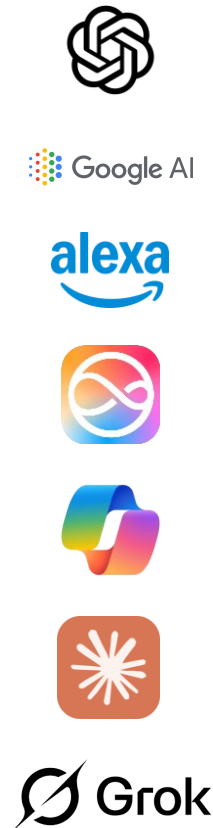
Kommunikative Künstliche Intelligenz

Zwischen generativer und kommunikativer KI

Generative KI (z.B. Ronge et al., 2025)

Generative KI bezeichnet KI-Systeme, die auf Grundlage gelernter Wahrscheinlichkeitsstrukturen eigenständig neue und für Nutzende sinnvolle Inhalte erzeugen können.

- Multimodalität
- Hohe Flexibilität
- Produktivität
- Interaktivität



Kommunikative KI (z.B. Hepp et al., 2022)

Kommunikative KI bezeichnet automatisierte technische Systeme, deren Zweck auf Kommunikation ausgerichtet ist, die in digitale Infrastrukturen eingebettet sind und deren Bedeutung und Wirksamkeit sich im Zusammenspiel mit menschlichen Praktiken konstituieren.

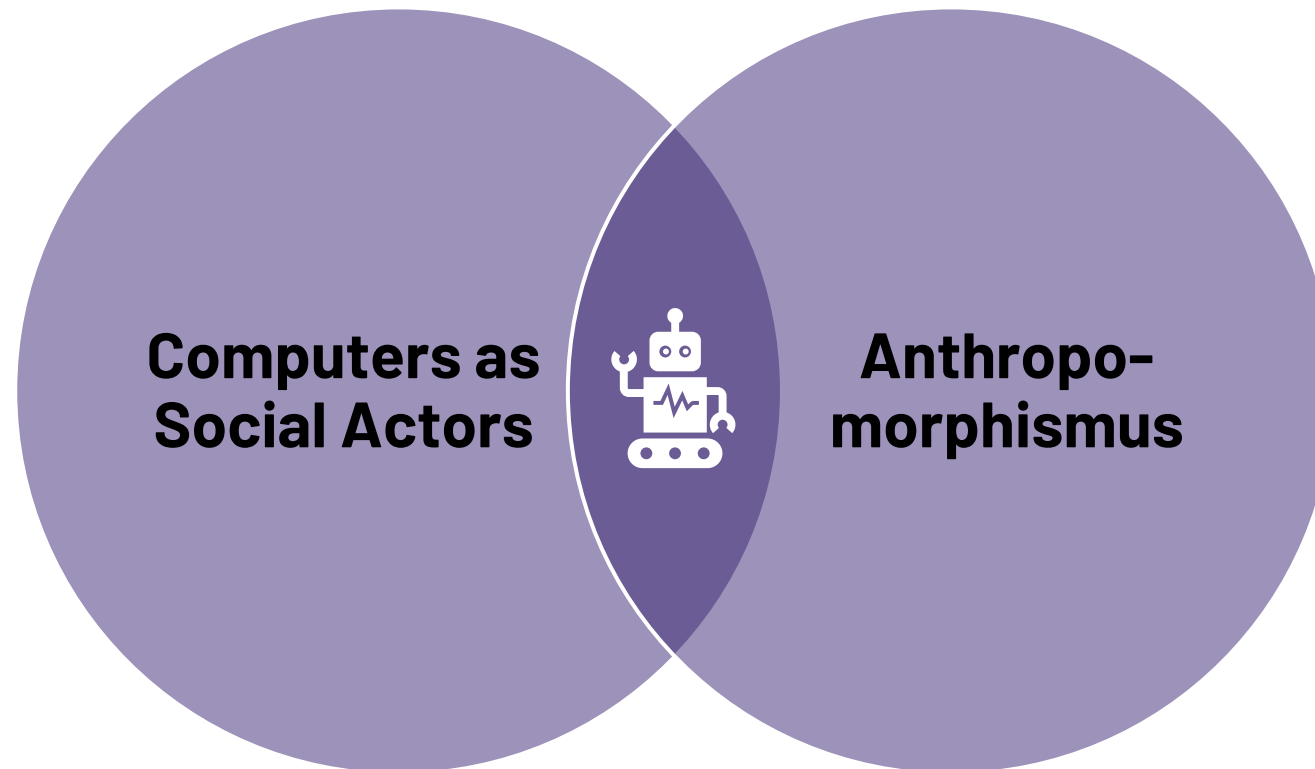
Kommunikative Künstliche Intelligenz

Vom Kommunikationsmedium zur Kommunikationsteilnehmerin (Hepp et al., 2022)

- **Bisher:** klassische Medien v.a. als Vermittlungsinstanzen menschlicher Kommunikation
- **Kommunikative KI geht darüber hinaus**
 - Übermittelt nicht nur Botschaften, sondern kann Inhalte auswählen, erzeugen, personalisieren und auf menschliche Äußerungen reagieren
 - Umfasst Technologien, die Aufgaben innerhalb von Kommunikationsprozessen übernehmen, die zuvor typischerweise von Menschen ausgeführt wurden
- ➔ Entscheidend ist nicht, ob ein KI-System im philosophischen Sinne „denken“ oder menschliche Intelligenz besitzen kann – aus kommunikationswissenschaftlicher Perspektive ist relevant, dass es **kommunizieren** kann und als **kommunikativ handlungsfähig** behandelt wird
- ➔ **KI nimmt eine kommunikative Position ein, auf die Menschen reagieren und der sie z.B. Kompetenz, Persönlichkeit, Absichten oder sogar emotionale Eigenschaften zuschreiben**

Kommunikative Künstliche Intelligenz

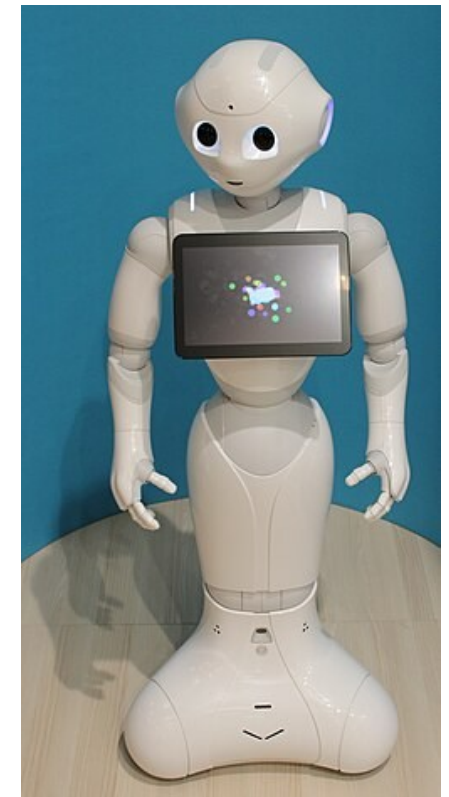
Wenn Mensch und Maschine aufeinandertreffen



Kommunikative Künstliche Intelligenz

CASA: Computers as Social Actors (Gambino et al., 2020; Nass et al., 1994; Nass & Moon, 2000; Reeves & Nass, 1996)

- Menschen behandeln Technologie vergleichbar mit **realen Personen oder sozialen Situationen**
- **Zentraler Mechanismus: Aktivierung erlernter „sozialer Skripte“**
- Menschen wissen rational, dass sie mit Maschine interagieren, übertragen aber dennoch **soziale Kategorien und Stereotype** auf das System
- Ausreichend dafür sind **einfache soziale Hinweisreize** (z.B. Sprache, menschliche Stimme, dialogische Reaktionen, Höflichkeitsformen, Zuschreibung einer Persönlichkeit)
- **Inzwischen auch spezifische Erfahrungen und Erwartungen im Umgang mit Technologie:** Bei Interaktion mit neuer kommunikativer KI werden nicht nur Skripte der Mensch-Mensch-Kommunikation, sondern auch erlernte Skripte der Mensch-Maschine-Kommunikation aktiviert



Kommunikative Künstliche Intelligenz

Anthropomorphismus (Epley et al., 2007)

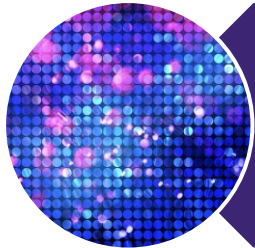
- **Zuschreibung menschlicher Eigenschaften an nichtmenschliche Entitäten**
- **Aktivierung menschenbezogenen Wissens:** Wenn das Verhalten eines Systems Ähnlichkeiten mit menschlichem Verhalten aufweist, verwenden Menschen ihr Wissen über menschliche Akteur*innen, um es zu interpretieren
- **Bedürfnis, das Verhalten eines Systems verstehen und vorhersagen zu können:** Je unklarer oder komplexer die Funktionsweise einer Technologie erscheint, desto eher können Menschen auf intentionale Erklärungen zurückgreifen (z.B. „Das System will mich heute ärgern!“)
- **Bedürfnis nach sozialer Verbindung und Zugehörigkeit:** Fehlt menschlicher Kontakt oder wird ein System regelmäßig in persönlichen Situationen genutzt, steigt die Wahrscheinlichkeit, dass es unser Bedürfnis nach sozialer Interaktion und Zugehörigkeit befriedigt

Kommunikative Künstliche Intelligenz

Drei Merkmale kommunikativer KI (Hepp et al., 2022)



Automatisierung mit kommunikativem Zweck



Einbettung in digitale Infrastrukturen



Verschränkung mit menschlichen Praktiken

Kommunikative Künstliche Intelligenz

Drei Merkmale kommunikativer KI (Hepp et al., 2022)



Automatisierung mit kommunikativem Zweck



Einbettung in digitale Infrastrukturen

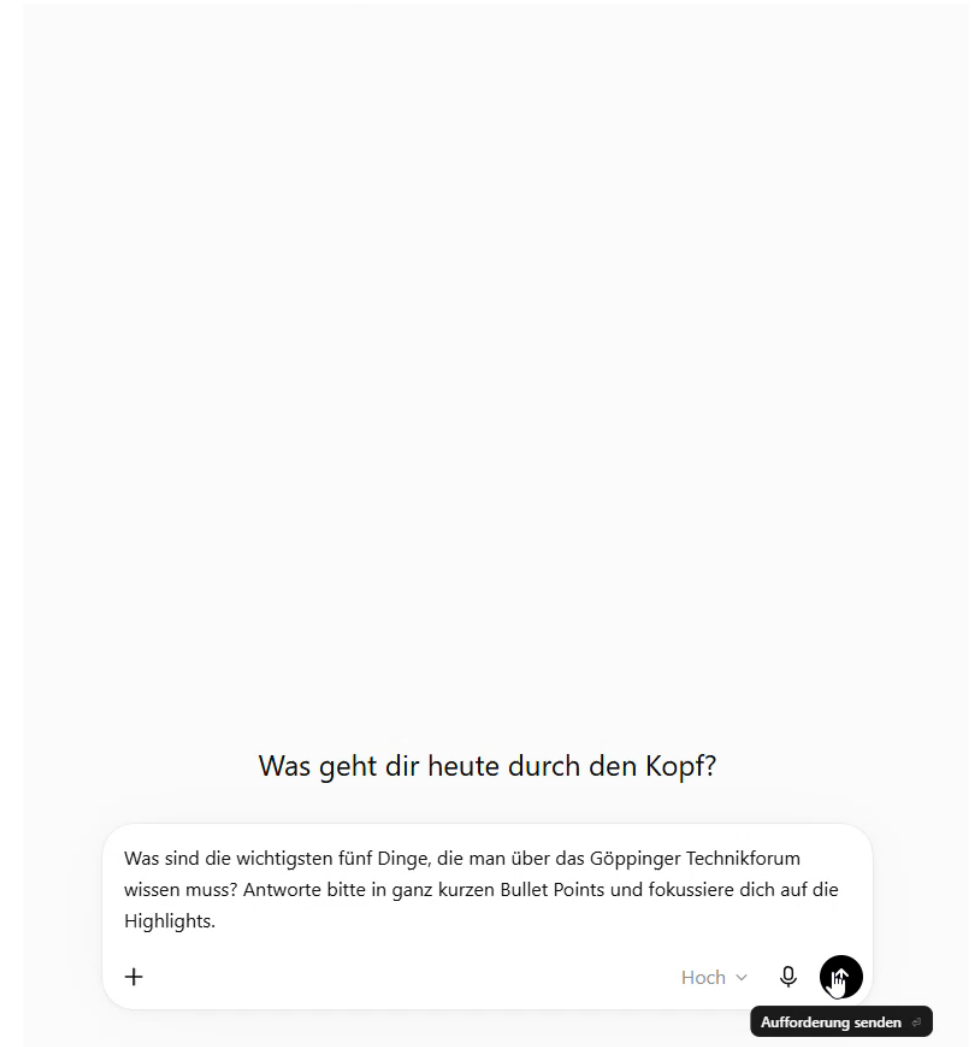


Verschränkung mit menschlichen Praktiken

Kommunikative Künstliche Intelligenz

Drei Merkmale kommunikativer KI (Hepp et al., 2022)

- **Automatisierung mit kommunikativem Zweck**
 - KKI umfasst Formen der Automatisierung, die gezielt darauf ausgerichtet sind, **Kommunikation herzustellen**, zu beeinflussen oder an ihr teilzunehmen
 - **Soll kommunikative Aufgaben erfüllen**: KI antwortet, empfiehlt, moderiert, formuliert, bewertet oder beeinflusst die Sichtbarkeit von Informationen
 - Automatisierte Systeme entwickeln eigene Kommunikationsdynamiken

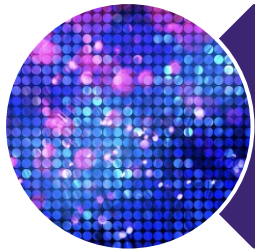


Kommunikative Künstliche Intelligenz

Drei Merkmale kommunikativer KI (Hepp et al., 2022)



Automatisierung mit kommunikativem Zweck



Einbettung in digitale Infrastrukturen



Verschränkung mit menschlichen Praktiken

Kommunikative Künstliche Intelligenz

Drei Merkmale kommunikativer KI (Hepp et al., 2022)

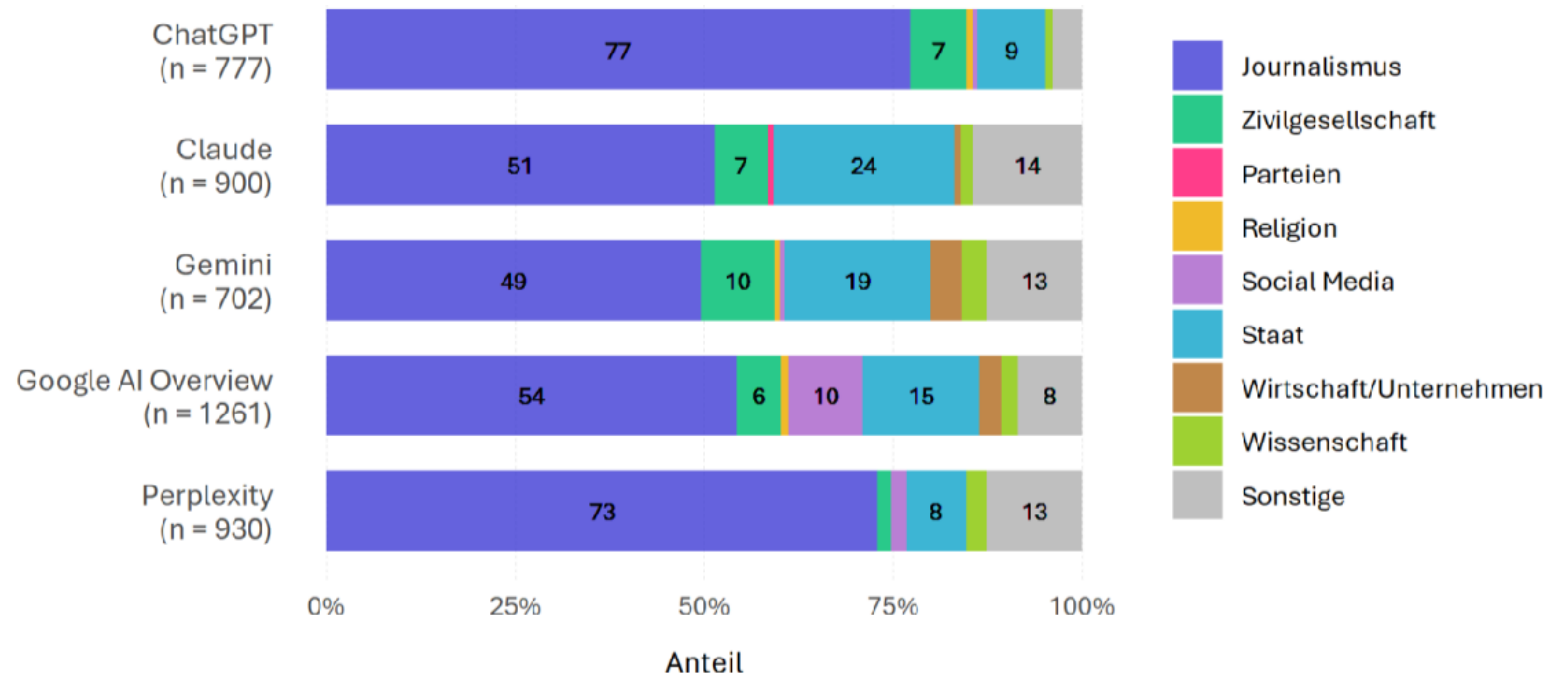
- **Einbettung in digitale Infrastrukturen**

- Kommunikative KI besteht nicht nur aus der sichtbaren Benutzeroberfläche: Plattformen, Datenbanken, Server, Trainingsdaten, Schnittstellen, wirtschaftliche Betreiber etc.
- KKI operiert häufig innerhalb **bereits bestehender Medien- und Plattforminfrastrukturen**
→ „Medien in den Medien“ (Hepp et al., 2022, S. 457)
- **Diese Einbettung erweitert den Blick auf gesellschaftliche Folgen:** Datenerhebung, Überwachung, Plattformmacht, wirtschaftliche Interessen, ökologische Kosten der Infrastruktur

Kommunikative Künstliche Intelligenz

Drei Merkmale kommunikativer KI (Hepp et al., 2022)

- **Quellenprofile von KI-Systemen unterscheiden sich deutlich:** Wahl eines KI-Systems beeinflusst, welche Quellenbasis Nutzende für ihre Antworten erhalten (Benert & Timmermann, 2026, S. 11)

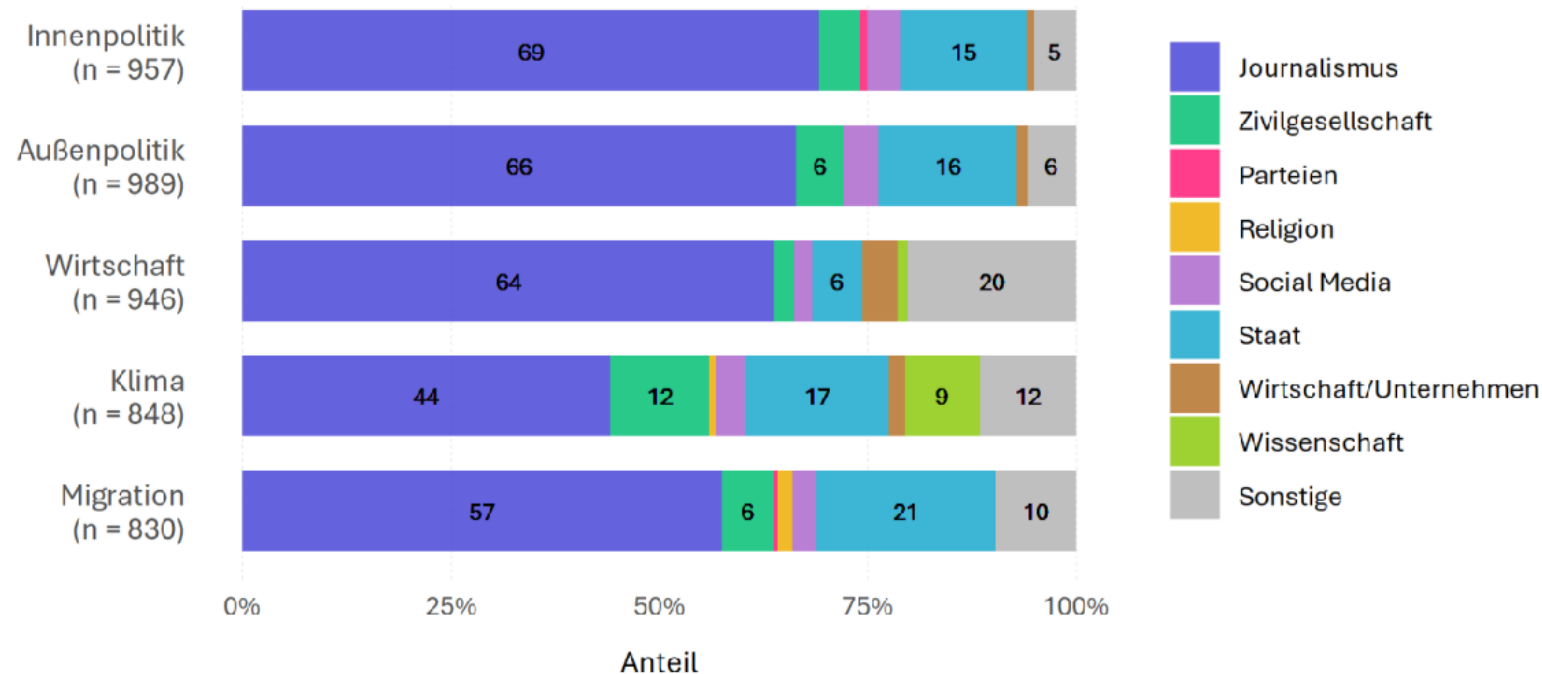


Anmerkung: Sonstige enthält z. B. private Blogs, Aggregatorensseiten und das russische Desinformationsnetzwerk „Pravda“. Wertebeschriftung ab 5 Prozent.

Kommunikative Künstliche Intelligenz

Drei Merkmale kommunikativer KI (Hepp et al., 2022)

- **Bei kontroversen Themen (z.B. Migration, Klima) werden weniger journalistische Quellen zitiert zugunsten von Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Staat** (Benert & Timmermann, 2026, S. 12)

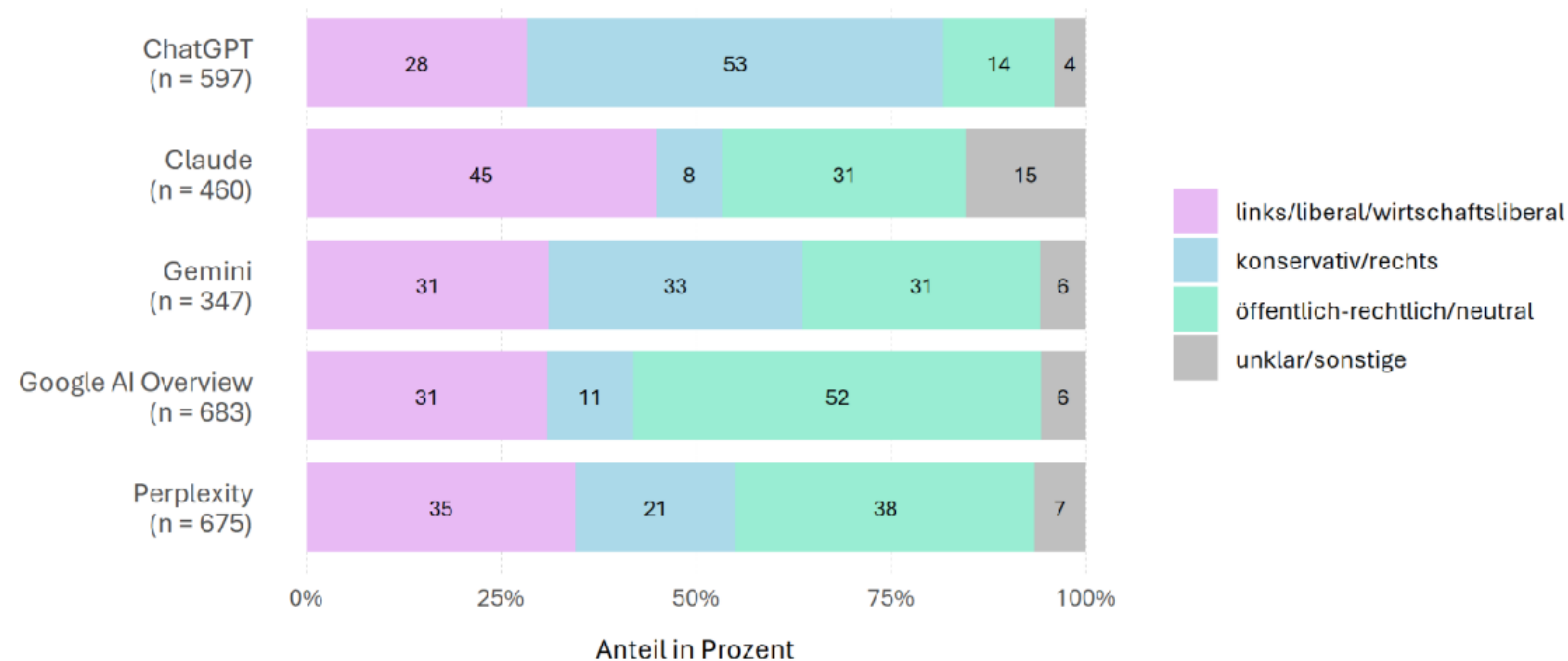


Anmerkung: Basis sind alle zitierten Links der Analyse (N=4.570). Wertebeschriftungen ab 5 Prozent.

Kommunikative Künstliche Intelligenz

Drei Merkmale kommunikativer KI (Hepp et al., 2022)

- **Politische Ausrichtung der KI-Systeme bei der Auswahl journalistischer Quellen unterscheidet sich stark und führt zu einer verzerrten Quellenbasis** (Benert & Timmermann, 2026, S. 14)



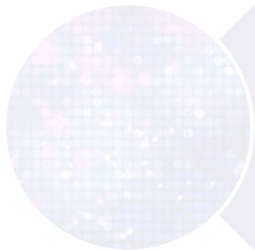
Anmerkung: unklar/sonstige enthält z. B. Lokalmedien und Special-Interest-Medien. Nur journalistische Quellen berücksichtigt.

Kommunikative Künstliche Intelligenz

Drei Merkmale kommunikativer KI (Hepp et al., 2022)



Automatisierung mit kommunikativem Zweck



Einbettung in digitale Infrastrukturen



Verschränkung mit menschlichen Praktiken

Kommunikative Künstliche Intelligenz

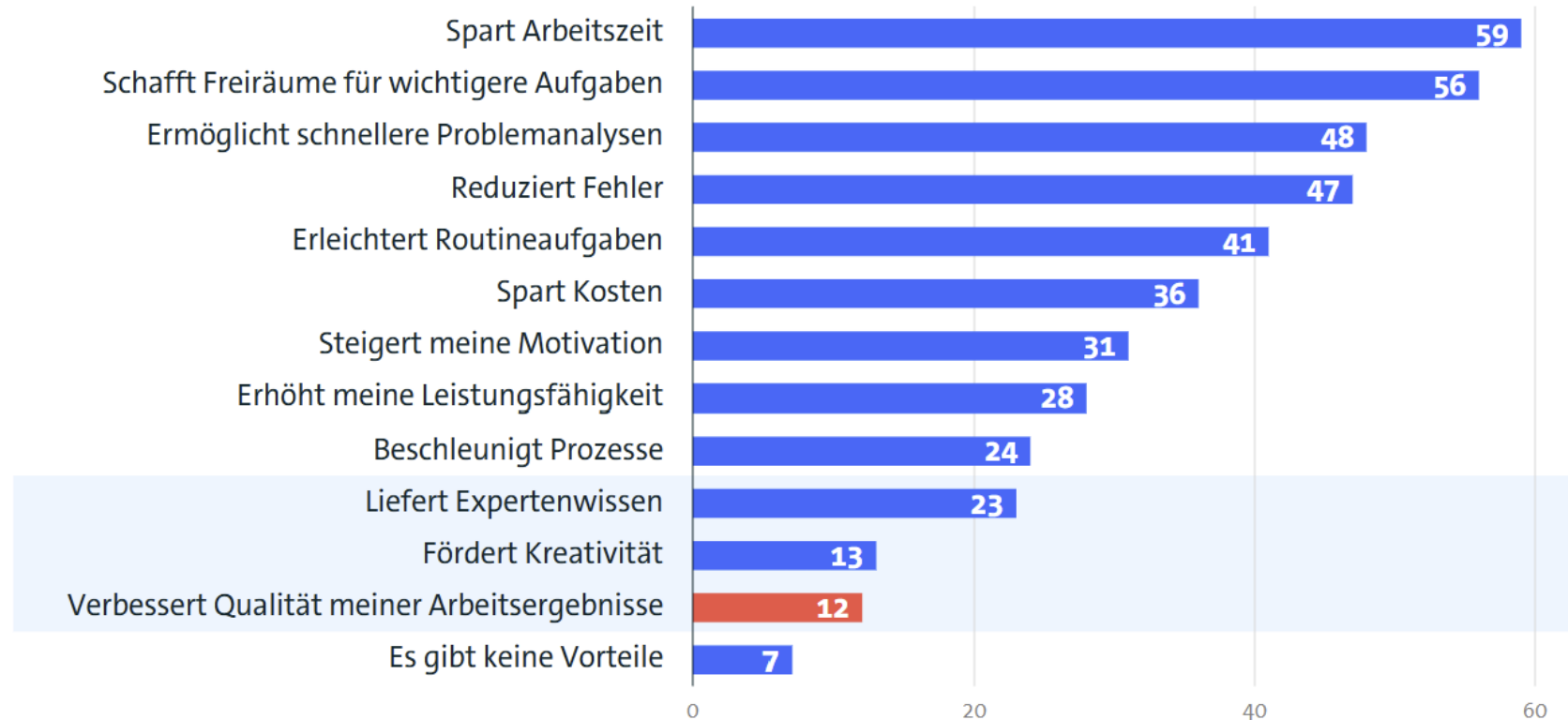
Drei Merkmale kommunikativer KI (Hepp et al., 2022)

- **Verschränkung mit menschlichen Praktiken**

- Kommunikative KI entfaltet ihre Bedeutung nicht unabhängig von Menschen: Sie wird durch menschlich erzeugte Daten trainiert, in bestimmte Kontexte eingeführt und durch konkrete Nutzungspraktiken interpretiert
- Auch die Zuschreibung von „Intelligenz“ entsteht im sozialen Gebrauch
- Frage rückt ins Zentrum, wie menschliche und technische Rollen und Routinen in Kommunikationsprozessen miteinander verschränkt werden

Kommunikative Künstliche Intelligenz

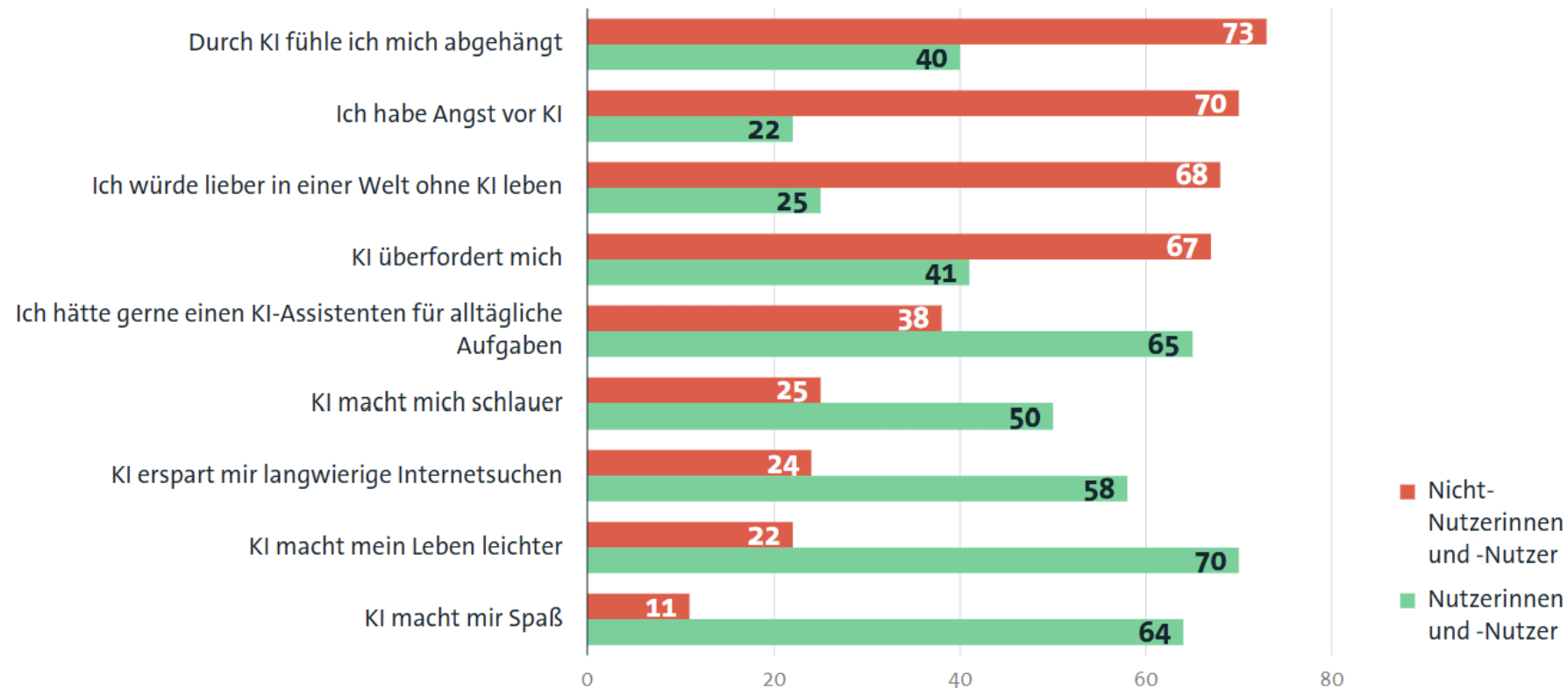
Wahrgenommene Vorteile am Arbeitsplatz (Bitkom Research, 2025, S. 41)



Basis: Erwerbstätige ab 16 Jahren (n=513) | Mehrfachnennungen möglich | Quelle: Bitkom Research 2025

Kommunikative Künstliche Intelligenz

Einstellungen zu KI in der Bevölkerung (Bitkom Research, 2025, S. 22)



Basis: Personen ab 16 Jahren, die generative KI nutzen (n=678) bzw. nicht nutzen (n=327) | Prozentwerte für »Trifft voll und ganz zu« und »Trifft eher zu« | Quelle: Bitkom Research

02

Transformations-
prozesse durch KKI

Transformationsprozesse durch Kommunikative Künstliche Intelligenz

Quo vadis, KKI? (Hepp et al., 2022)

1. Transformation kommunikativer Rollen

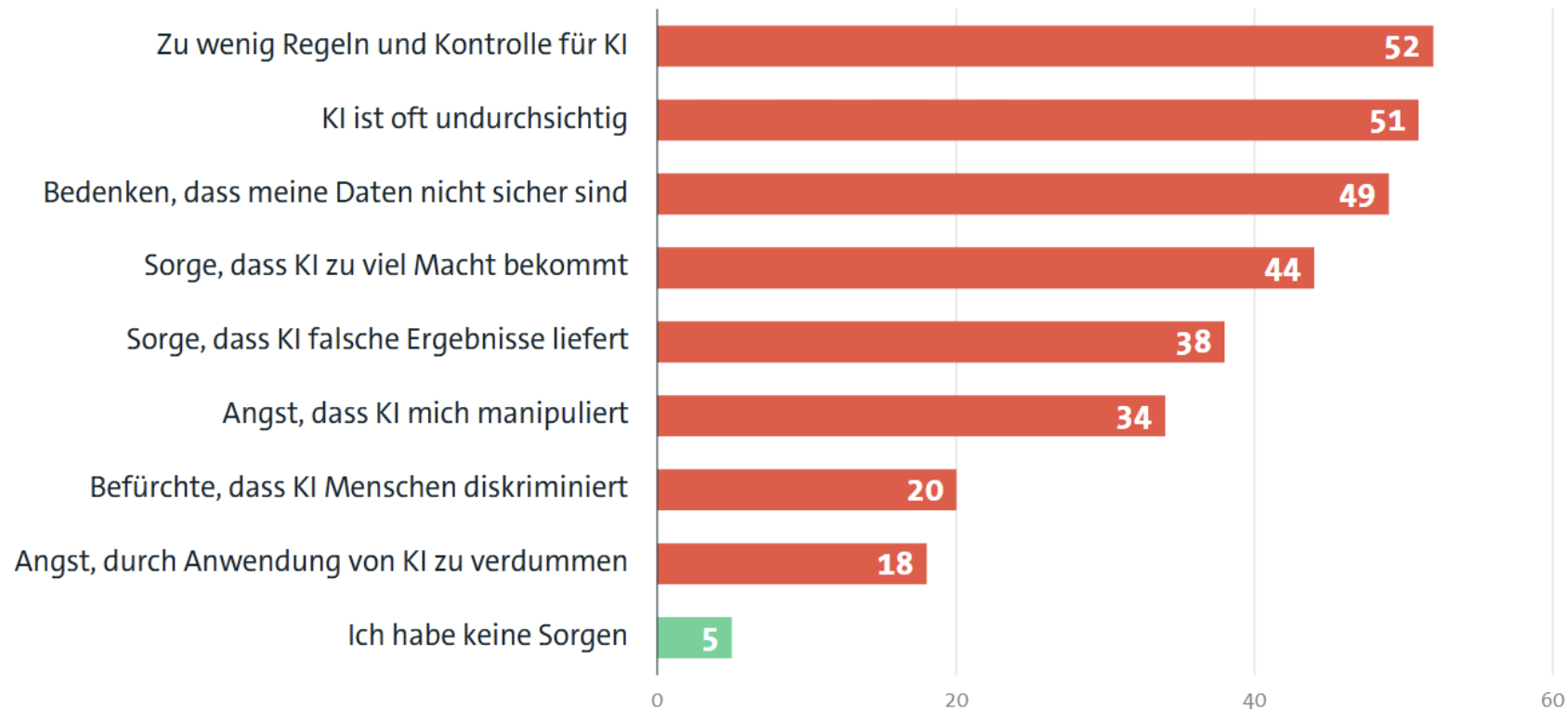
- KKI als Antwortende, Beratende, Empfehlende, Moderierende etc.
- Technische Systeme sind nicht länger nur neutrale Kanäle zwischen menschlichen Akteur*innen

➔ **Veränderung in Zuschreibung von Kompetenz, Autorenschaft, Verantwortung etc.**

➔ **Menschen können das Gefühl entwickeln, mit der KI selbst zu kommunizieren, obwohl hinter ihrer Antwort komplexe organisationale und technische Prozesse stehen**

Transformationsprozesse durch Kommunikative Künstliche Intelligenz

Sorgen in Bezug auf KI in der Bevölkerung (Bitkom Research, 2025, S. 13)



Basis: Personen ab 16 Jahren (n=1.005) | Mehrfachnennungen möglich | Quelle: Bitkom Research 2025

Transformationsprozesse durch Kommunikative Künstliche Intelligenz

Quo vadis, KKI? (Hepp et al., 2022)

2. Transformation menschlicher Beziehungen

- KKI kann **Erwartungen** erzeugen, die bisher vor allem menschlichen Beziehungen zugeordnet wurden: z.B. Verfügbarkeit, Aufmerksamkeit, Empathie, Verlässlichkeit, personalisierte Ansprache

➔ **Neue Kommunikationsbeziehungen**

➔ **Veränderung der Erwartungen an menschliche Kommunikation:** stets verfügbare, konfliktarme KKI kann zum Vergleichsmaßstab für Kolleg*innen oder private Beziehungen werden

Transformationsprozesse durch Kommunikative Künstliche Intelligenz

Quo vadis, KKI? (Hepp et al., 2022)

3. Transformation von Organisationen und Arbeit

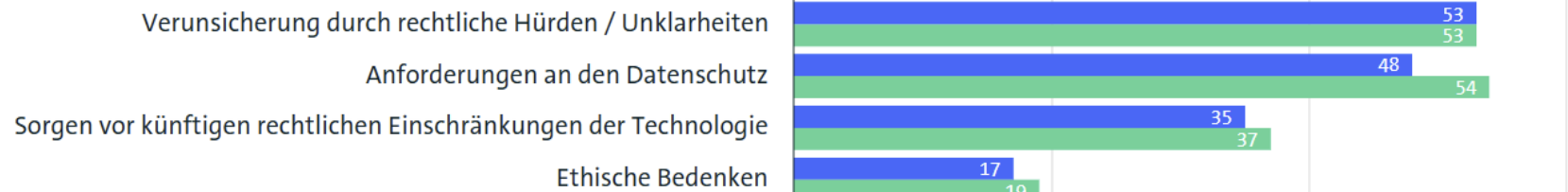
- Arbeitsabläufe, Rollen und Zuständigkeiten werden neu verteilt und konfiguriert
- Menschen formulieren nicht mehr jede Botschaft selbst, sondern wählen aus, prüfen, korrigieren oder verantworten maschinell erzeugte Vorschläge

➔ Organisationen erhalten **neue Handlungsmöglichkeiten** – gleichzeitig entstehen neue **Abhängigkeiten** von Daten, Plattformen und technischen Anbietern sowie **offene Fragen nach Kontrolle und Verantwortungszuschreibung**

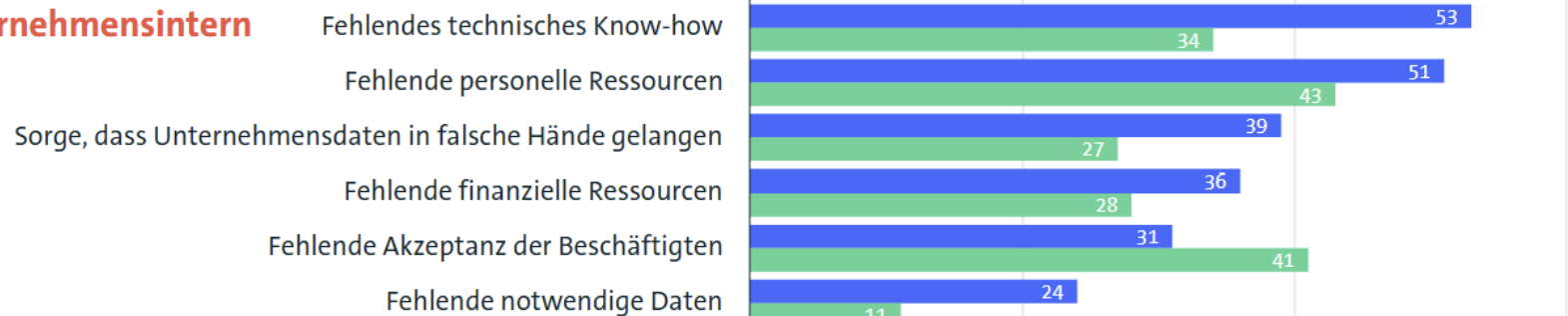
Transformationsprozesse durch Kommunikative Künstliche Intelligenz

Hürden beim Einsatz von KI in Unternehmen (Bitkom Research, 2025, S. 30)

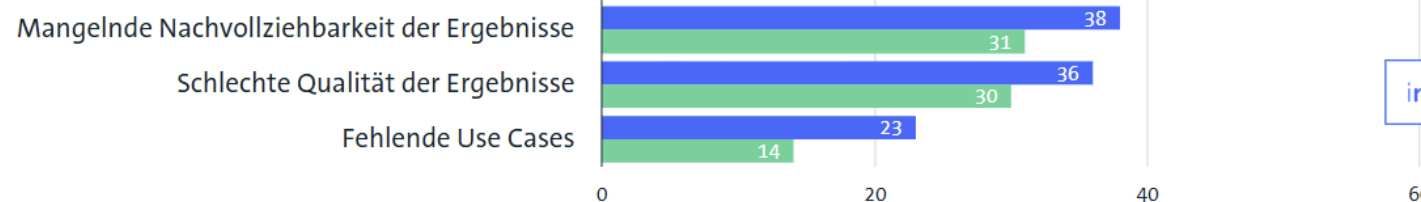
Regulierung



Unternehmensintern



Technologie



■ Alle Unternehmen
■ Unternehmen, die KI nutzen

in Prozent

Basis: Alle Unternehmen (n=604) bzw. Unternehmen, die KI nutzen (n=215) | Mehrfachnennungen möglich | Quelle: Bitkom Research 2025

Transformationsprozesse durch Kommunikative Künstliche Intelligenz

Quo vadis, KKI? (Hepp et al., 2022)

4. Transformation von Öffentlichkeit

- **Bots, Empfehlungssysteme, algorithmische Personalisierung** beeinflussen, welche Themen sichtbar werden, welche Inhalte Aufmerksamkeit erhalten und welche Stimmen als relevant erscheinen
- ➔ **KKI wirkt oft indirekt:** Sie muss Menschen nicht in einem Dialog überzeugen, sondern kann bereits durch **Selektion, Verstärkung oder automatisierte Verbreitung** die Struktur öffentlicher Kommunikation verändern

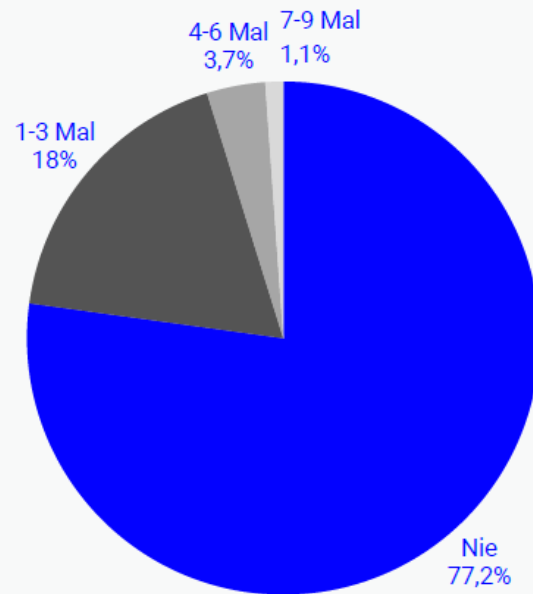
Transformationsprozesse durch Kommunikative Künstliche Intelligenz

Quo vadis, KKI? (Hepp et al., 2022)

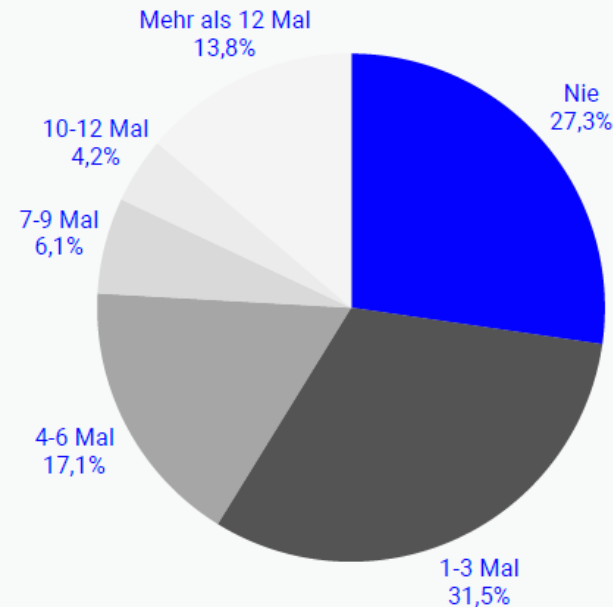
4. Transformation von Öffentlichkeit: Beispiel Deepfakes (Bendahan Bitton et al., 2026, S. 21)

Wie oft ist Ihnen Ihrer Meinung nach in den letzten 12 Monaten ein Deepfake während der Mediennutzung im Alltag begegnet?

Befragung 2022



Befragung 2025



Transformationsprozesse durch Kommunikative Künstliche Intelligenz

Quo vadis, KKI? (Hepp et al., 2022)

4. Transformation von Öffentlichkeit: Beispiel AI Slop, synthetische Bilder



Transformationsprozesse durch Kommunikative Künstliche Intelligenz

Quo vadis, KKI? (Hepp et al., 2022)

5. Transformation gesellschaftlicher Machtverhältnisse

- Wirkung von KKI ist an Infrastrukturen und deren Betreiber gebunden → Wer über Plattformen, Daten und Modelle verfügt, kann zunehmend die Bedingungen gesellschaftlicher Kommunikation gestalten

→ **Fragen nach Datenkolonialismus, Überwachungskapitalismus, Plattformmacht**

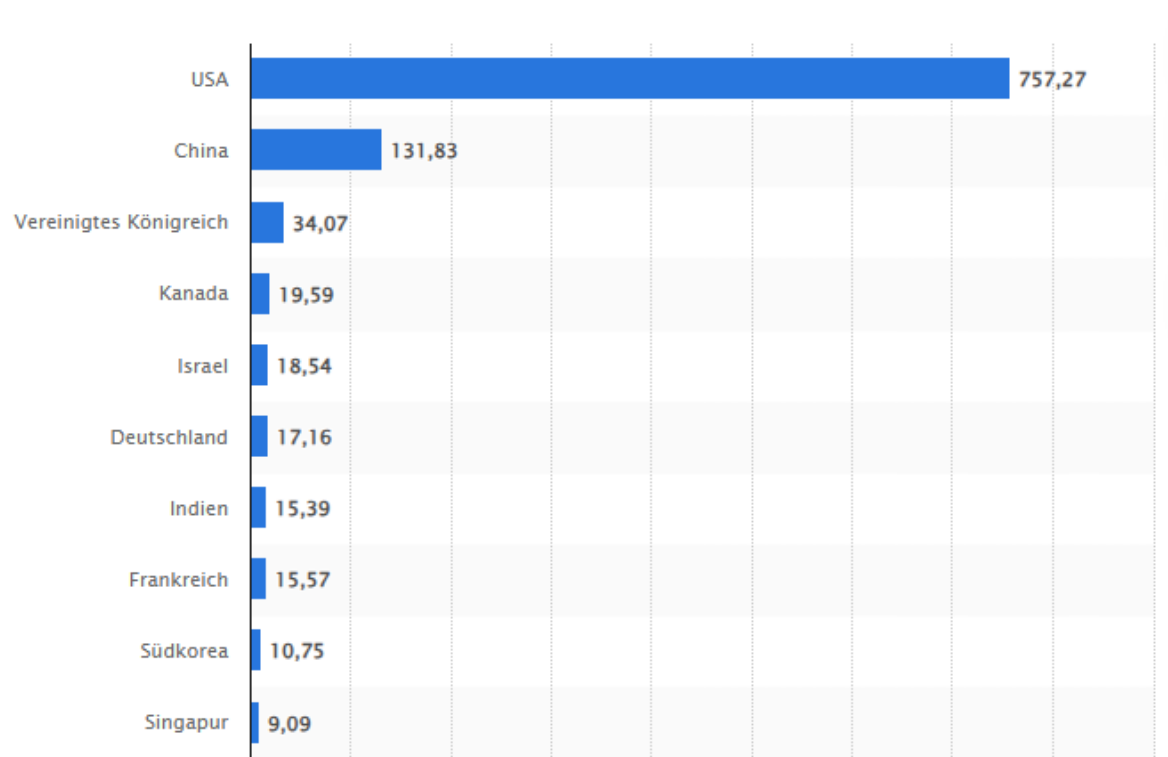
→ Sichtbare Interaktion mit einem System ist nur die Oberfläche umfassender wirtschaftlicher und politischer Strukturen

Transformationsprozesse durch Kommunikative Künstliche Intelligenz

Quo vadis, KKI? (Hepp et al., 2022)

5. Transformation gesellschaftlicher Machtverhältnisse: KI-Investitionen 2013–2025 (in Mrd. \$)

(Stanford University, 2026)



EU investiert über 307 Mio. EUR in künstliche Intelligenz und verwandte Technologien

PRESS RELEASE

Veröffentlichung 15 Januar 2026

16.03.2026 | [Digital Leadership](#) | Schwerpunkt | Online-Artikel

Warum KI-Investitionen versanden

Verfasst von: [Michaela Paefgen-Laß](#)

Die deutsche Wirtschaft steckt im KI-Dilemma: Die Investitionen erreichen ein Rekordniveau, doch messbare Produktivitätsgewinne bleiben aus. Woran die Transformation scheitert und was Unternehmen ändern sollten.

03

Fazit

Fazit

Kommunikative Künstliche Intelligenz und sozialer Wandel

- KKI verändert nicht nur einzelne Aufgaben in unserem Alltag – **sie verändert Kommunikation:** nicht nur ein technisches Werkzeug, sondern Teil gesellschaftlicher Kommunikation
- **Transformation entsteht in „hybriden Figurationen“ (Hepp et al., 2022) von Mensch und Maschine:** kommunikative Handlungsfähigkeit liegt weder ausschließlich beim Menschen noch bei der KI, sondern entsteht im Zusammenspiel von Nutzenden, Organisationen, Daten, Plattformen und automatisierten Systemen
- Kommunikative KI transformiert Gesellschaft nicht isoliert durch ihre Technologie, sondern durch die **Neuordnung** von kommunikativen Rollen, organisationalen Praktiken, öffentlichen Informationsräumen und globalen Machtverhältnissen (neue Chancen und Verwundbarkeiten!)

➔ **Die Zukunft entscheidet sich nicht daran, was KI kann – sondern daran, wie wir sie gestalten**

Literatur

- Bendahan Bitton, D., Godulla, A., & Hoffmann, C. P. (2026). *Deepfakes und synthetische Medien in der (digitalen) Öffentlichkeit: Zwischen Wissensdefiziten, Risikowahrnehmung und Akzeptanz*. Universität Leipzig. <https://p624856.mittwaldserver.info/images/Das%20Deepfake%20Projekt%20final.pdf>
- Benert, V., & Timmermann, S. (2026). *Meinungsbildung im Wandel: Wie KI-Systeme Quellen bei der Nachrichtensuche selektieren*. Agora Digitale Transformation gGmbH. <https://doi.org/10.5281/zenodo.21162562>
- Bitkom Research (2025). *Künstliche Intelligenz in Deutschland. Perspektiven aus Bevölkerung und Unternehmen*. Bitkom e.V. <https://doi.org/10.64022/2026-kuenstliche-intelligenz>
- Epley, N., Waytz, A., & Cacioppo, J. T. (2007). On seeing human: A three-factor theory of anthropomorphism. *Psychological Review*, 114(4), 864–886. <https://doi.org/10.1037/0033-295X.114.4.864>
- Gambino, A., Fox, J., & Ratan, R. A. (2020). Building a stronger CASA: Extending the computers are social actors paradigm. *Human-Machine Communication*, 1, 71–85. <https://doi.org/10.30658/hmc.1.5>
- Hepp, A., Loosen, W., Dreyer, S., Jarke, J., Kannengießer, S., Katzenbach, C., Malaka, R., Pfadenhauer, M., Puschmann, C., & Schulz, W. (2022). Von der Mensch-Maschine-Interaktion zur kommunikativen KI: Automatisierung von Kommunikation als Gegenstand der Kommunikations- und Medienforschung. *Publizistik*, 67, 449–474. <https://doi.org/10.1007/s11616-022-00758-4>
- IW Consult (2023). *Der digitale Faktor. Wie Deutschland von intelligenten Technologien profitiert*. IW Consult GmbH. <https://storage.googleapis.com/derdigitalefaktor/download/231031-IW-Google-Studie-Summary-DE.pdf>
- Nass, C., & Moon, Y. (2000). Machines and mindlessness: Social responses to computers. *Journal of Social Issues*, 56(1), 81–103. <https://doi.org/10.1111/0022-4537.00153>
- Nass, C., Steuer, J., & Tauber E. R. (1994). Computers are social actors. *CHI '94: Proceedings of the SIGCHI Conference on Human Factors in Computing Systems*, 72 – 78. <https://doi.org/10.1145/191666.191703>
- Reeves, B., & Nass, C. (1996). *The media equation: How people treat computers, television, and new media like real people and places*. Cambridge University Press.
- Ronge, R., Maier, M., & Rathgeber, B. (2025). Towards a definition of generative artificial intelligence. *Philosophy & Technology*, 38(1), 1–25. <https://doi.org/10.1007/s13347-025-00863-y>
- Stanford University. (13. April, 2026). *Private Investitionen im Bereich Künstliche Intelligenz (KI) in ausgewählten Ländern im Jahr 2025 (in Milliarden US-Dollar)* [Graph]. In Statista. Zugriff am 15. Juli 2026, von <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1321674/umfrage/private-investitionen-in-ki-nach-laendern/>

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**



Dr. Michael Johann
michael.johann@uni-a.de

Institut für Medien, Wissen und Kommunikation
Universität Augsburg
www.imwk.de

